Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 29

Illustration: Rauchzeichen
Autor: Rauch, Hans-Georg

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rauchzeichen

Eine ungewöhnliche graphische Perfektion zeichnet einen jungen Karikaturisten aus, den der Nebelspalter-Verlag Rorschach vorstellt. Es handelt sich um Hans-Georg Rauch mit dem großformatigen Band: ‹Rauchzeichen›. Rauch gehört zu den Zeichnern, bei denen die Tücke, und damit häufig auch die Pointe im Detail sitzt. Auf seinen Blättern wimmelt es von Figuren, die mit pedantischer Akribie gezeichnet sind. Seine Soldaten – gleichgültig in welcher Uniform sie auftreten – sind das ‹Menschenmaterial›, das immer und in allen Kriegen nur verliert. Als Gegensatz dazu zieren Rauchs Blätter ein paar Einzelgänger mit einem Hang zum Barocken. Naiv und ein wenig erstaunt stehen sie der Masse der anderen gegenüber, die danach trachten, sie – die barocken Prototypen – zu verschlingen. Diese Zeichnungen sind mehr als nur illustratives Beiwerk für eine Zeitung. Hier war es sinnvoll, sie in einem Band zusammenzufassen, denn es macht immer wieder Spaß, die Bilder zu betrachten und die Geschichten, die sich in ihnen verstecken, herauszulesen. ‹Deutschlandfunk›